13.10. + 10.11. + 11.11.2021 – Forschungsförderung (digital)

Wann?/ When?
13.10.2021: 09:00 Uhr - 16:0 Uhr inkl. Pausen / 9 a.m. - 4 p.m inkluding breaks
Workshoptag für alle angemeldeten Teilnehmerinnen, die dann in zwei Gruppen geteilt werden und sich erneut wie folgt treffen:

10.11.2021: Gruppe 1
09:00 Uhr - 13:00 Uhr inkl. Pausen / 9 a.m. - 1 p.m inkluding breaks

11.11.2021: Gruppe 2
09:00 Uhr - 13:00 Uhr inkl. Pausen / 9 a.m. - 1 p.m inkluding breaks

Wo?/ Where?
digital per Zoom, die Zugangsdaten gibt es nach Anmeldung / digital via zoom,the login data is available after registration

Wer?/ Who?
Nachwuchswissenschaftlerinnen / female young scientists

Inhalt des Workshops/ Contents of the workshop

Die Rahmenbedingungen in der Wissenschaft haben sich seit den 90er Jahren erheblich gewandelt. Der sinkende Anteil der leistungsunabhängigen öffentlichen Finanzierung hat die Abhängigkeit von Drittmitteln deutlich erhöht und gleichzeitig zu einer drastischen Reduzierung der Zahl haushaltsfinanzierter Stellen geführt. Auf diesen Stellen konnten promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen in der Vergangenheit an ihrer Habilitation arbeiten und sich damit für die Berufung auf eine Professur qualifizieren.

Die Einführung der Juniorprofessur im Jahr 2002 zielte u.a. darauf ab, einen neuen Karriereweg zur Professur zu etablieren, der die Habilitation perspektivisch ablösen sollte. Diese Erwartung hat sich nur bedingt erfüllt; die Habilitation bildet in vielen Fächern noch immer die Voraussetzung zur Erlangung der formalen Berufungsfähigkeit. Als alleiniger Qualifikationsnachweis ist sie dennoch in der Regel nicht mehr ausreichend, vielmehr bedarf es zusätzlicher Leistungen, um sich in Berufungsverfahren erfolgreich zu behaupten. Von zentraler Bedeutung sind vor allem unabhängige Forschungsprojekte, die zu entsprechenden Publikationen führen, durch die die Kandidatinnen ihr unverwechselbares Forschungsprofil entwickeln. Dies setzt fast immer die Einwerbung von Drittmitteln voraus.

Der Workshop befasst sich mit den Bedingungen für Wissenschaftskarrieren in Deutschland und der Frage, wie Drittmittel als Instrument der Karriereförderung strategisch eingesetzt werden können.

Zur Information:
Zur Vorbereitung benötigt die Trainerin Angaben zum fachlichen Hintergrund und zum Karrierestadium jeder Teilnehmerin. Dies Daten werden vom Projektteam abgefragt und dann gebündelt an die Trainerin übermittelt.

Voraussichtlich wird es am Ende des ersten Workshoptages eine zu bearbeitende Hausaufgabe geben.

Sprache/Language
Deutsch/ German

Trainerin/Coach

› Dr. Martina van de Sand (https://www.vandesand-consulting.de)

Anmeldungen einfach per Mail an maria.rosenbaum@ovgu.de (mailto:maria.rosenbaum@ovgu.de) /
Registration via email to maria.rosenbaum@ovgu.de (mailto:maria.rosenbaum@ovgu.de)